

Jahresbericht des Gerätewartes für 2025

Gerätewart Ralf Friedrich, An der Sporthalle 9a, 61250 Usingen



Stetige Erweiterung und Optimierung,
sowie Instandhaltung,
sind die Voraussetzungen
für einen erfolgreichen Einsatz

Das setzt Wartung, Instandsetzung, Pflege und Prüfung
der Beladung von Feuerwehrfahrzeugen und der
persönlichen Schutzausrüstung voraus.

1. Begrüßung

Begrüßung aller Kameradinnen und Kammeraden

- Stadtbrandinspektor / Stellvertreter
- Bürgermeister
- alle Gäste



Danke für die Unterstützung

Herzlichen Dank für die Unterstützung bei der Arbeit des Gerätewartes,

- an unser Team der Wehrführung, Holger Solz, Martin Mayer, Vanessa Lorenz und Johannes Stenzel.

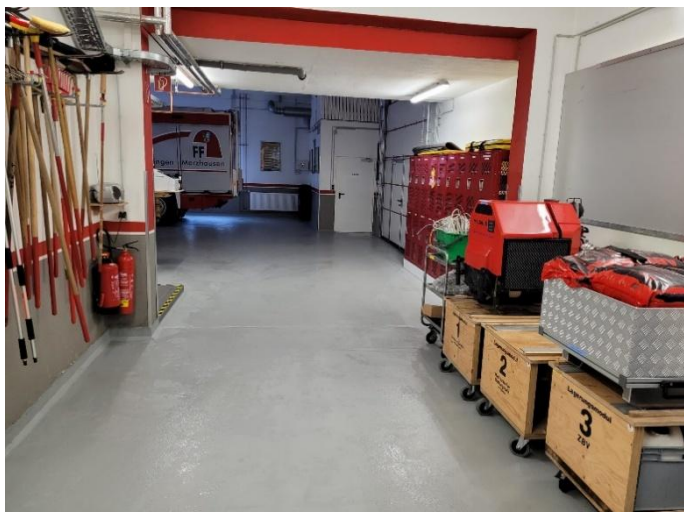
- vor allem an das Team des FTD im Stützpunkt Usingen (Feuerwehrtechnische Dienste Hochtaunus Nord). Sie haben immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen.

- und natürlich auch an Euch alle Kameradinnen und Kammeraden, denn Ihr seid es die Fehler oder Mängel, sei es bei einer Übung, oder im Einsatz, oder bei der Routine-Überprüfung bemerken oder feststellen, und ganz oft auch schon gleich beheben oder beseitigen.



2. Geräte und Fahrzeugpflege

Nach dem Einsatz ist vor dem Einsatz, mit diesem Motto sollten wir immer unser Gerätehaus nach einem Einsatz oder einer Übung verlassen. Das nachfolgende Bild gibt uns eine Hilfestellung.



Es geht nichts über ein sauberes und übersichtliches Gerätehaus. Hier geht unsere Wehrführung mit großem Vorbild voran. Danke und Macht weiter so!!!

Erwähnen möchte ich auch das die Stadt ein Reinigungsunternehmen beauftragt hat, welches regelmäßig die Reinigung von festgelegten Bereichen vornimmt.

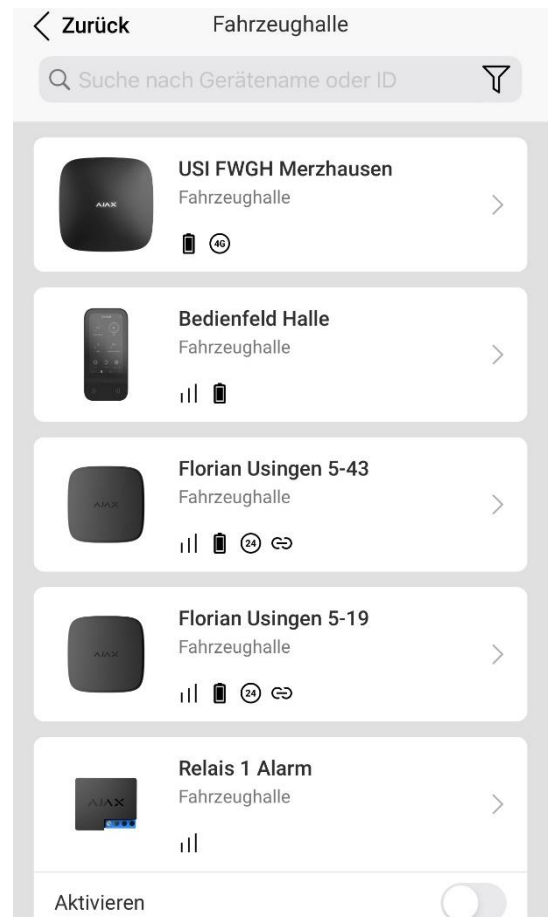
3. Inbetriebsetzung der BMZ für Fahrzeuge sowie Gerätehaus

Im Feuerwehr Gerätehaus wurde durch die Stadt eine BMZ (Brandmeldezentrale) eingebaut sowie die Inbetriebnahme durchgeführt. Unsere Beiden Feuerwehrfahrzeuge werden an kritischen Bereichen mit sogenannten Funkrauchmelder überwacht. Diese melden im Falle eines entstehenden Brandes direkt an die BMZ, welche umgehend eine Alarmmeldung an die Wehrführung versendet. Die Empfänger erhalten einen akustischen sowie visuellen Alarm angezeigt.



Zusätzlich wird signalisiert, in welchen Bereich bzw. welches Fahrzeug betroffen ist. Wenn das Fahrzeug jedoch den Funkbereich, also die Fahrzeughalle verlässt, ist keine Alarmierung möglich. In der Regel ist das Fahrzeug in diesem Falle durch Feuerwehrangehörige besetzt, welche dann hoffentlich auch den Rauch oder Hitze zur Kenntnis nehmen.

Natürlich kann dieses System an unsere Anforderungen angepasst und ergänzt werden. Eine Anregung hierfür ist die Überwachung des neuen Notstromgenerators.



4. Defekt Abgasabsaugung an unseren Einsatzfahrzeugen

Gesundheitsschutz wird für Feuerwehrangehörige großgeschrieben, und hat einen hohen Stellenwert nicht nur beim Landesprüfdienst. Denn keiner soll durch Abgasemissionen von unseren Fahrzeugen in der Fahrzeughalle zusätzlich belastet und ausgesetzt werden. Dafür ist heute Stand der Technik eine Abgasabsaugung zu betreiben. Diese saugt die Abgase der Fahrzeuge beim Starten des Motors sofort ab.



Wenn der Verbindungsschlauch defekt ist, kann das nicht mehr erfolgen, und die Abgase landen in unserer Fahrzeughalle. Zusätzlich lagern diese sich auch als Feinstaub überall ab, und werden bei jeder Luftbewegung erneut aufgewirbelt. Damit dies vermieden werden kann, wurde ein neuer Schlauch montiert. Aber diese Emissionen entstehen nicht nur an unseren Fahrzeugen, nein auch an allen anderen Motorbetriebenen Gerätschaften, wie Stromgenerator, Lüfter, Motorsäge, und Tragkraftspritze. Bitte haltet das im Auge, und lasst alle diese Geräte nur im freien, oder mindestens geöffneten Toren Probelaufen!

5. Druckluftversorgung des Löschfahrzeuges



Der blaue Spiralschlauch für die Druckluftversorgung unseres Löschfahrzeuges hatte einen Riss. Dieser wurde durch einen neuen Schlauch ersetzt. Damit ist die Versorgung von Druckluft wieder sichergestellt, und wir können im Einsatzfalle zügig das Gerätehaus verlassen.

Der im letzten Jahr neu beschafften Kompressor leistet seinen Dienst hervorragend. Es gab bis dato keine Ausfälle. Es ist aber auffällig, dass er sehr oft läuft. Das hat zur Folge, hohe Betriebszeiten für den

Kompressor sowie einen höheren Energieverbrauch. Im kommenden Jahr werden wir schauen das wir diese Mikro Leckagen finden und entsprechend beseitigen.



6. Regelmäßige Wartungen und Überprüfungen

In Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem FTD Hochtaunus-Nord, (Dienstleistungszentrum) wurden regelmäßig fällige Überprüfungen und Wartungen durchgeführt bzw. koordiniert. Wie z.B. die automatischen Rolltore in der Fahrzeughalle.

Nicht alles lässt sich über Florix abbilden, bzw. hat nicht unmittelbar mit der Feuerwehrtechnischen

Ausrüstung zu tun. Da sind oft anderen Stellen für zuständig.



7. Werteerhaltung von Feuerwehrfahrzeugen oder Ausrüstung

Alle Gegenstände und Gerätschaften sowie Werkzeuge, unterliegen im Gebrauch einem Verschleiß oder zeigen entsprechende Gebrauchsspuren. Das ist eine normale Erscheinung. Wird so ein Verschleiß oder Beschädigung erkannt, nur dann können wir diese beseitigen oder Instand setzen, sodass ein tadelloser Zustand hergestellt werden kann.





Insbesondere bei unseren Fahrzeugen haben wir einige Schäden und Beschädigungen, welche unbedingt die Instandsetzung erfordern. Oft ist es der Prozess der Abwicklung, der sich so lange hinzieht. Das 12 Monate hier keine Seltenheit

ist. Ich möchte Euch bitten, wenn Ihr etwas entdeckt, bitte dokumentiert, und meldet den Schaden umgehend, damit wir die Abwicklung entsprechend in die Wege leiten können. Es gibt nichts Schlimmeres, wenn z.B. eine Beschädigung unentdeckt, bzw. verheimlicht wird. Das kann je nach Umfang und Ausmaß Menschenleben in Gefahr bringen. Wie z.B. diese Klappe am Löschfahrzeug, deren Verriegelung ausgefallen ist.

8. Notstromversorgung des Feuerwehrgerätehaus



Die schon im letzten Jahr erwähnten Arbeiten für eine ausreichende Notstromversorgung sind weiter voran gegangen, jedoch nicht in der gewünschten Geschwindigkeit. Wir Arbeiten derzeit an der Modifizierung der Steuerung, und planen in der ersten Jahrehälfte eine

Inbetriebnahme verkünden zu können.

Hier gilt mein Dank an alle Mitwirkenden, wenn diese Anlage fertig ist, haben wir eine Notsstromversorgung die wesentlich mehr leistet, gegenüber der städtisch beschafften Kleinanlage. Wir tun das nicht für die Feuewehr, wir tun das für die Bürger in Merzhausen. Um denen im Falle eines längeren Stromausfall entsprechende Hilfeleistung bieten zu können.

9. Umbauarbeiten im Geräteraum 2



Unser bisheriger Rettungssatz, Hydraulikaggregat, Schere und Spreizer der Firma Lukas, haben stets Ihre Leistungsfähigkeit in vielen Einsätzen und Übungen unter Beweis gestellt. Nun haben sie ihre maximal erlaubte Dienstzeit erreicht, und wurden durch ein einheitliches städtisches System der Marke Weber ersetzt. Dafür sind die entsprechenden Anpassungen und Umbauarbeiten im Geräteraum 2 durchgeführt worden.

10. Planungen für das Jahr 2026,

- Fertigstellung Notstromaggregat inkl. Einhausung,
- Unterstützung der Stadt bei der Ausrüstungsbeschaffung.

Merzhausen, den 26.02.2026

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Ralf' followed by a large checkmark-like flourish.

Ralf Friedrich / Gerätewart
Freiwillige Feuerwehr Usingen Merzhausen

